

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Betriebsausschuss des EB "Stadthof" führte seine 38. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 20.03.2014, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Am Mühlfeld 7, Stadthof, von 18:00 Uhr bis 18:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Eiko Hentschke

i. V. für Frau Wust

Mitglied

Dr. Wolfgang Baronius
Wolfgang Paul
Prof. Dr. Hans Poerschke
Dieter Riedel

Beschäftigtenvertreter

Uwe Knoll

Mitarbeiter der Verwaltung

Herr Andreas Patzak
Frau Kornelia Götze
Herr Frank Vorwald

BL Eigenbetrieb "Stadthof"
Buchhalterin Eigenbetrieb "Stadthof"
stellv. BL Eigenbetrieb "Stadthof"

abwesend:

Vorsitz

Petra Wust

Mitglied

Dieter Krillwitz
Mike Müller
Wolfgang Wießner

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 20.03.2014, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.02.2014	
4	Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	
5	Einleitung eines Vergabeverfahrens für einen UNIMOG incl. eines Saug-Spül-Aufsatzes und einer Kleinkehrmaschine BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"	Beschlussantrag 032-2014
6	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen, Berichte	
7	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust hat mit Schreiben vom 20.03.2014 (Anlage 1 am Protokoll), Herrn Hentschke, Fachbereichsleiter Finanzen, gem. § 8 Abs. 1 Satz 4 Eigenbetriebsgesetz zu ihrem Vertreter für die Sitzung des Betriebsausschusses des EB Stadthof der Stadt Bitterfeld-Wolfen am 20.03.2014 bestimmt.</p> <p>Der stellv. Ausschussvorsitzende, Herr Hentschke, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Die vorliegende Tagesordnung wird ohne weitere Hinweise bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 25.02.2014</p> <p>Zur Niederschrift aus der Sitzung vom 25.02.2014 gibt es keine Hinweise, diese wird somit bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Berichterstattung der Betriebsleitung zur aktuellen Betriebssituation BE: BL "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"</p> <p>Herr Vorwald berichtet über den aktuellen Stand der Arbeitsleistungen des Stadthofes. Er informiert über die momentanen Arbeiten des EB sowie über die allgemeine Betriebssituation, dieser ist gekennzeichnet von einem nahezu problemlosen und störungsfreien Ablauf. Gegenwärtig ist ein hoher Krankenstand (15% der Mitarbeiter) zu verzeichnen. Dies sind seines Erachtens erste Signale, für die Belastungen durch die ungeklärte Betriebssituation. Herr Vorwald reicht die vorläufige Abrechnung bis Dezember 2013 per Präsentation aus (Anlage 2 am Protokoll).</p> <p>Herr Dr. Baronius spricht die dargelegte Verunsicherung der Belegschaft bezüglich der Betriebssituation an. In keinster Weise sollen die Aufgaben des SH gemindert oder die Belegschaft aufgelöst werden. Die anwesenden Ausschussmitglieder erklären, dass der SR gegenwärtig keine Veranlassung hat die Organisationsstruktur zu ändern. Lediglich zur Überprüfung von Synergieeffekten und damit einhergehenden Möglichkeiten der Kostenreduzierung wurde die STEG beauftragt. Es wird dargelegt, dass das Auftragsvolumen des Stadthofes auch unmittelbar mit der Haushaltssituation der Stadt zusammenhängt. In den weiteren Beratungen der Arbeitsgruppe Haushalt müssen umfangreiche Sparmaßnahmen besprochen werden, um einen ausgeglichenen HH vorzulegen.</p> <p>Herr Hentschke informiert über die Aufgaben der Arbeitsgruppe Haushalt. Ziel ist ein bestätigungsfähiger Haushalt.</p>	

